

berge hinunter, dann schlängeln wir uns wieder hinauf nach Norden. Schließlich landen wir in Königsberg. In dem schönen Fachwerk-Örtchen beginnen wir mit der Hotelsuche. Auch hier werden wir nicht auf Anhieb fündig: Ein Hotel hat gerade eine Hochzeitsgesellschaft zu Gast, das andere, noblere Haus am Marktplatz nicht geöffnet. Ein Paar mit Porsche-Cabrio versucht hartnäckig, per Handy die Rezeption zu erreichen. Wir fahren ins nächste Dorf, hier soll eine Pension sein., wurde uns im ersten Hotel gesagt. Das Haus ist fast vollständig in Efeu versteckt. Doch auch hier öffnet niemand die Tür. Schließlich fahren wir weiter nach Hofheim im Unterfränkischen. Am Ortseingang steht eine Tafel mit Fremdenverkehrsinformationen. Als wir sie ansteuern wollen, sehen wir das Paar mit dem Porsche davorstehen. Ein Blick, und wir sind uns einig, daß jetzt schnelles Handeln gefragt ist. Schnell fahren wir auf den Marktplatz, Helm ab und ich stürme in das erste Hotel, das zu sehen ist. Ja, er hat noch Zimmer frei, sagt der Wirt „zur Krone“. Die Gästezimmer befinden sich im Gebäude schräg gegenüber der Gastwirtschaft. Ein altes, 1625 erbautes Fachwerkhäuser, das sich im Innern überraschend als modern renoviert mit einem römischen Atrium herausstellt, in dessen Mitte ein Brunnen plätschert. Da die alten Fachwerkhäuser dicht an dicht stehen, haben die meisten Zimmer keine Fenster nach außen. Diese zeigen nun nach innen, in den doppelstöckigen Innenhof, der mit einer Glaskuppel überdacht ist. Das Zimmer gefällt uns und ist mit 90 DM auch recht günstig. Unsere Motorräder könnten wir seitlich neben den Gasthof stellen, schlägt uns der Wirt vor. Jürgen ist nicht ganz glücklich bei dem Gedanken, die Bikes auf der Straße stehen zu lassen. Kurzerhand fragt er, ob wir die Motorräder nicht durchs Scheunentor in den Innenhof fahren können. Tatsächlich



**DER GRÖSSTE:** Die Bleilochstalsperre ist Deutschlands größter Stausee. 28 km lang faßt er 215 Mio. m<sup>3</sup> Wasser. 120 Gebäude und 20 Industrieanlagen wurden bei seinem Bau in den 30er Jahren unter Wasser gesetzt.

stimmte der Wirt zu, und so kommt es, daß die Ninjas vor unserem Zimmerfenster, aber doch drinnen stehen. Als wir zum Abendessen gehen, ist es draußen noch angenehm warm. Die Krone hat ein paar Biertische auf der Straße stehen und wir gesellen uns zu den anderen Gästen. Auf der Speisekarte fällt mir das Schnitzel mit Schafskäse ins Auge. Es stellt sich als eine Art Cordon Bleu heraus, eben mit Schafskäse im Innern. Eine interessante Kombination. Jürgen entscheidet sich für Spanferkel und nimmt noch eine frische Spargeleremesuppe vorweg. Essen und Trinken ist hier richtig günstig, für ein großes Radler bezahlen wir später nur 2,60 DM, da können wir uns auch noch einen Obstler zum Verdauen gönnen.

#### STRECKEN - INFO

gefahrene Strecke : Neustadt a.R. - Hofheim  
 Tageskilometer : 312 km  
 Gesamtstrecke : 936 km  
 Fahrtzeit : 9 Stunden



◀ **SAALBURG:** Blick zurück von der Brücke über den Stausee

